



# Kreistagsfraktion Landkreis Kassel

Kreistagsvorsitzenden  
Herrn Andreas Güttler  
Kreishaus  
Wilhelmshöher Allee 19-21

34117 Kassel



Kassel, 05.10.2020

Sehr geehrter Herr Güttler,

wir bitten Sie über den folgenden Antrag in der Kreistagssitzung am 02. November 2020 abstimmen zu lassen:

## **Gutes Wohnen muss bezahlbar sein – Auf dem Weg zu einer Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Kassel**

### Beschlussvorschlag:

**Der Kreistag begrüßt die bisherigen Initiativen des Kreisausschusses zur Bildung einer Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Kassel.**

**Das vom Kreisausschuss vorgestellte „Harburger Modell“ sollte die Grundlage für die nächsten Schritte zur Bildung der Wohnungsbaugesellschaft sein. Das „Harburger Modell“ ist auf die Rahmenbedingungen im Landkreis Kassel und die Bedürfnisse der kreisangehörigen Kommunen anzupassen.**

**Mit Blick auf die zu erwartenden Steuerausfälle der kreisangehörigen Kommunen, durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, sind die gemeldeten Bedarfe der Kommunen zu aktualisieren und zusammen mit den damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für Städte, Gemeinden und Landkreis dem Kreistages vorzulegen.**

### Begründung:

Auf der Basis des Kreistagsbeschlusses vom 10. April 2019 und des Berichts des Kreisausschusses vom 23. September 2020 sollte der Weg für eine Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Kassel, unter Beteiligung des Landkreises und der kreisangehörigen Kommunen, weiter beschritten werden, um bezahlbaren

Sozialdemokratische  
Partei Deutschlands  
Kreistagsfraktion  
Landkreis Kassel

Wilhelm-Pfannkuch-Haus  
Humboldtstraße 8 A  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-70010-41  
Telefax: 0561-70010-42  
E-Mail: fraktion.kassel-land@spd.de  
Homepage: www.spd-kassel-land.de

Bankverbindung  
Kasseler Sparkasse:  
IBAN: DE96 5205 0353  
0200 0000 88  
BIC: HELADEF1KAS



## Kreistagsfraktion Landkreis Kassel

---

Wohnraum im Landkreis zu schaffen. Die bisherigen Vorarbeiten des Kreisausschusses haben ergeben, dass eine Wohnungsbaugesellschaft nur als Gemeinschaftsprojekt des Landkreises mit den kreisangehörigen Kommunen realistisch ist. Die durch die Corona-Pandemie bereits eingetretenen und noch weiter zu erwartenden Steuerausfälle bei den kreisangehörigen Kommunen führen jedoch dazu, dass für belastbare Aussagen der Kommunen über eine mögliche Beteiligung mehr Zeit benötigt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Lengemann  
Fraktionsvorsitzender